

Checkliste bei klirrender Kälte: So bleibt das Auto bis zum Frühjahr winterfest!

Der Tag ist kaum angebrochen und in den dunklen Straßen tummeln sie sich wieder. Schattenhafte Gestalten, die um ihre Autos laufen, bewaffnet mit Eiskratzern und Co. Häufig machen die Fahrzeuge in der kalten Jahreszeit keinen glänzenden Eindruck: Streusalze, Schmutz und Feuchtigkeit haben sich hartnäckig an Lack und Karosserie festgesetzt. Gerade bei eisigen Temperaturen müssen Autos besonders gepflegt werden, damit sie gut durch den Winter kommen. Mit der folgenden Checkliste von der Autoleasing-Plattform [LeasingMarkt.de](https://www.leasingmarkt.de) haben Schneematsch, Eis und Salz im Winter keine Chance. So kann der heißgeliebte Familienwagen oder der schnelle Flitzer auch im Frühjahr wieder strahlen.



Quelle: Unsplash/[Steve Long](https://www.unsplash.com/photo-1511460511089-809204d39c39)

1. Ohne sie läuft nichts – die Autobatterie checken

Autobatterien sind die Ursache für die meisten Autopannen. Sie sind für [40 Prozent aller Zwischenfälle](#) verantwortlich, vor allem im Winter, wenn die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken. Denn die Kälte kann vielen älteren Batterien den Todesstoß versetzen, was zur Folge hat, dass der Anlasser streikt.

Tipp: Gibt die Batterie bei Temperaturen um den Gefrierpunkt bereits müde Laute von sich, unbedingt prüfen und gegebenenfalls ersetzen.

2. Motorschaden vermeiden – den Kühlerfrostschutz prüfen

Der Frostschutz der Kühlanlage sollte im besten Fall mindestens -25° Celsius überstehen. Eine Fahrt zur Tankstelle oder in die Werkstatt sollte daher fest eingeplant werden, um den Kühlwasserstand prüfen zu lassen. Auf diese Weise wird verhindert, dass der Motor Schäden davonträgt.

Tipp: Damit die Flüssigkeiten nicht einfrieren, genug Frostschutzmittel nachfüllen. Am besten auch gleich den Füllstand der Scheibenwischanlage prüfen.

3. Vereisen verhindern – Türschlösser pflegen

Ein Türschlossenteiser hilft schnell bei vereisten Schlössern. Wer allerdings regelmäßig ein Universalspray oder ein anderes nicht harzendes Öl in die Türschlösser sprüht, hat gute Chancen, dass diese gar nicht erst zufrieren.

Tipp: Ein Fehler, der oft gemacht wird: Türschlossenteiser gehören in die Tasche und nicht ins Handschuhfach. Übrigens – Briefkasten-, Garagen- oder Fahrradschlösser können ebenso vereisen! Daher sollte der Enteiser im Notfall immer zur Hand sein. Auch die Türdichtungen brauchen eine spezielle Pflege – hierfür gibt es besondere „Gummipfleger“.

4. Glänzende Aussichten – den Lack pflegen

Winterlicher Schmutz – eine aggressive, salzhaltige Lauge – kann auf bereits vorgeschädigtem Lack korrosionsfördernd wirken. Viele Autofahrer machen den Fehler, ihr Fahrzeug in den Wintermonaten nicht so oft zu waschen wie z.B. im Sommer, da es viel schneller wieder schmutzig wird.

Tipp: Vielfahrer sollten ihr Auto ca. zweimal pro Woche waschen, bei wenigen Fahrten genügt eine Reinigung ein- bis zweimal im Monat. Keine Panik vor den Kosten! Eine Basisreinigung in der Autowaschanlage reicht vollkommen aus. Bei starken Salzverkrustungen eignet sich auch eine kurze „Schnellpflege“, wenn dem Salz mit einem Dampfstrahler der Kampf angesagt wird. Ganz wichtig: Unbedingt einen weichen Schneebesen für das Entfernen von Schnee verwenden, um Kratzer zu vermeiden. Gekratzt wird nur auf den Scheiben!

5. Ins Rollen kommen – die Reifen wechseln

Winterreifen sind situationsbedingt Pflicht – bei Matsch, Eis und Schnee. Darüber hinaus sollten sie nicht älter als 10 Jahre alt sein und eine Profiltiefe von mindestens vier Millimetern haben, da sie sonst für den Wintereinsatz nicht mehr sicher sind. Wer in den Wintermonaten einen Unfall verursacht und noch mit Sommerreifen fährt, muss mit einem Bußgeld und womöglich Post von der Versicherung rechnen.

Tipp: Allwetterreifen dürfen das ganze Jahr gefahren werden, können allerdings in puncto Sicherheit und Spritverbrauch nicht mit optimierten Sommer- bzw. Winterreifen mithalten. Als Faustregel gilt hier: Winterreifen von O bis O draufhaben – von Oktober bis Ostern.

6. Volle Fahrt voraus – Fahren bei Eis und Glätte

Bevor der Zündschlüssel gedreht wird, sollte das komplette Auto von Schnee und Eis befreit und die Heizung eingeschaltet werden (nicht im Stand warmlaufen lassen). Beim Anfahren sollte das Gaspedal behutsam getreten werden. Beim Fahren selbst gilt es, ruckartige Lenkbewegungen möglichst zu vermeiden. Kommt das Fahrzeug dennoch ins Schleudern, auskuppeln und vorsichtig gegenlenken. Wenn der Wagen gar nicht mehr aufs Lenken reagiert, hilft nur noch eine Vollbremsung mit ABS/ESP. Bei Automatikgetrieben sollte die Wahltaaste „Winterprogramm“ aktiviert werden.

Tipp: Unbedingt Abstand halten bei Glätte! Als Faustregel gilt hier, doppelt so viel Abstand wie an normalen Tagen – also mindestens sechs Fahrzeuglängen.

Fazit: Autos brauchen im Winter besondere Pflege

Damit der eigene Pkw im kommenden Frühling frisch durchstarten kann, sollte ihm in den Wintermonaten unbedingt viel Aufmerksamkeit gewidmet werden. Winterreifen und sogar Schneeketten sind vor allem in schneereichen Gebieten zwingend notwendig. Aber auch eisige Temperaturen lassen die Fahrbahn schnell zu einer ernsten Gefahr für Autofahrer werden. Wer sein Fahrzeug nicht stehen lassen und auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen kann, sollte besonders im Berufsverkehr längere Fahrzeiten einplanen und abwarten, bis der Straßendienst seine Arbeit getan

hat. Egal wie die Wetterverhältnisse sind: Vorsichtig fahren und auf die richtige Beleuchtung gerade in der dunklen Jahreszeit achten. Denn Sicherheit geht vor!

Über den Autor:

Gründen, Wachsen, Gas geben! Die großen Leidenschaften des gebürtigen Münsterländers Robin Tschöpe prägen seinen Lebenslauf bereits seit dem 18. Lebensjahr. Schon während des Abiturs baute er verschiedene Unternehmen in der Digitalbranche auf und legte dabei immer Fokus auf Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit Thomas Behrens und seinem Bruder Chris Tschöpe folgte 2009 die Gründung einer auf Autohäuser spezialisierten Marketingagentur. Schnell erkannte er die fehlende Transparenz der Automobilindustrie für potenzielle Kunden. Wie



könnte man digital Leasingangebote deutschlandweit vergleichen ohne dabei die Souveränität der Autohäuser zu verlieren? Drei Jahre später hatte das gleiche Gründerteam mit LeasingMarkt.de eine Antwort gefunden. LeasingMarkt.de tritt als Plattform zwischen Leasingnehmer und Autohaus auf und bleibt auf diesem Wege unabhängig und fair.

Über LeasingMarkt.de

[LeasingMarkt.de](https://www.leasingmarkt.de) ist ein deutscher Online-Marktplatz für Auto-Leasingangebote. Hier finden Kunden schnell und einfach das richtige Auto, das zu ihrer Lebenssituation und ihrem Finanzbudget passt. Händler auf der anderen Seite können ihre Angebote auf LeasingMarkt.de inserieren und stehen den Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Der Online-Marktplatz wurde 2012 von den Autoliebhabern Thomas Behrens, Robin Tschöpe und Chris Tschöpe mit der Motivation gegründet, den deutschen Leasingmarkt für Fahrzeuge transparenter und übersichtlicher zu gestalten. Der Sitz des Unternehmens ist in Düsseldorf und Hamburg. Seit Juni 2018 ist mit [LeasingMarkt.ch](https://www.leasingmarkt.ch) der Online-Marktplatz auch in der Schweiz verfügbar.

Pressekontakt:

Mashup Communications GmbH | Stefanie Möser | +49.30.83211974 | leasingmarkt@mashup-communications.de